



# Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR INNERES, DIGITALISIERUNG UND MIGRATION  
PRESSESTELLE

## ZITATE ZUR PRESSEMITTEILUNG

19. Juli 2019

 **500 Teilnehmerinnen und Teilnehmer erleben und diskutieren in Tuttlingen die Gesundheit von morgen.**

### **Manne Lucha MdL, Minister für Soziales und Integration:**

„Der digitale Wandel ist so tiefgreifend wie die Erfindung der Röntgenstrahlen oder die Entdeckung von Antibiotika. Big Data, Algorithmen und Künstliche Intelligenz haben das große Potenzial, Gesundheit und Lebensqualität zu fördern. Sie können beispielsweise Ärztinnen und Ärzten helfen, dass diese mehr Zeit für ihre Patientinnen und Patienten haben oder Pflegebedürftige und deren Angehörige im Alltag unterstützen. Baden-Württemberg ist in Sachen E-Health bundesweit Vorreiter. Das Land hat die Chancen der Digitalisierung im Bereich der Gesundheit früh erkannt und geht gleichzeitig sehr sorgsam mit den neuen Entwicklungen um. Denn keine Maschine kann menschliche Empathie und Fürsorge ersetzen. Im Mittelpunkt stehen stets die Menschen, die Gesundheit der Bürgerinnen und Bürger im Land und deren Sicherheit.“

### **Guido Wolf MdL, Minister der Justiz und für Europa:**

„Die Chancen der Digitalisierung sind gewaltig und es liegt an uns, diese zu nutzen. Das gilt auch für die Justiz und den Justizvollzug. Wir haben im Land mit dem bundesweit einzigartigen Modellprojekt Telemedizin in den Justizvollzugsanstalten unsere Offenheit für technische Innovationen mit unserem Sinn für pragmatische Lösungen verknüpft. Einige Bundesländer sind gerade dabei, dieses erfolgreiche Projekt aus Baden-Württemberg für ihre Bereiche zu übernehmen. Telemedizin in Gefängnissen hat ein großes Potential, unsere Bediensteten im Justizvollzugsdienst zu entlasten und die medizinische Versorgung der Gefangenen zu verbessern.“

**Stefan Bär, Landrat Tuttlingen**

„Wir freuen uns sehr, dass das digital@bw Festival zum Thema digitale Medizin und Gesundheit im Landkreis Tuttlingen stattfindet. Als Weltzentrum der Medizintechnik eignet sich Tuttlingen als Austragungsort für diese Veranstaltung in besonderer Weise. Deswegen haben wir – Landkreis, Stadt und Medizintechnikunternehmen – uns gemeinsam für die Ausrichtung des Festivals beworben. Bei der Veranstaltung ‚Zukunft\_Gesundheit\_Digital‘ können die Besucherinnen und Besucher spannende Einblicke in die neuesten Entwicklungen und Techniken aus der digitalen Gesundheitswelt erhalten – dies wird immer wichtiger und bietet große Chancen gerade auch für uns im Ländlichen Raum. Mit dem Telemedizin-Modellprojekt „docdirekt“ oder unserem Projekt „E-Health im Ländlichen Raum“ sind wir bereits Pilot-Landkreis in Baden-Württemberg für die Entwicklung digitaler Gesundheitsangebote – das wollen wir auch in Zukunft weiter vorantreiben. Beide Modellprojekte stellen wir bei der Veranstaltung vor.“

**Dr. Joachim Schulz, Vorstandsvorsitzender Aesculap AG**

„Wir freuen uns, dass das Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration Baden-Württemberg das digital@bw Festival ins Leben gerufen hat und sich dieses Jahr mit ‚Zukunft\_Gesundheit\_Digital‘ dem Thema Digitalisierung im Gesundheitsbereich widmet. Wir als Medizintechnikunternehmen nehmen die Digitalisierung sehr ernst, denn dies ist nicht ein vorübergehender Trend, sondern ein Phänomen, das die Zukunft der Medizin insgesamt revolutionieren wird. Außerdem stehen wir mittlerweile nicht nur mit unserer direkter Konkurrenz aus der MedTech-Branche, sondern auch mit den ganz großen internationalen IT-Konzernen im Wettbewerb.“

**Christian Leibinger, geschäftsführender Gesellschafter Gebrüder Martin GmbH & Co. KG:**

„Jeder Patient ist einzigartig und so auch zunehmend die Möglichkeiten der Versorgung. Die Digitalisierung und neue Technologien helfen uns dabei, für den Patienten maßgeschneiderte Individuallösungen zu entwickeln.“

**Dr. Oliver Bärtil, Geschäftsführer Henke-Sass, Wolf GmbH**

„Digitalisierung wird in verschiedensten Bereichen die Business Modelle signifikant beeinflussen und verändern. Der nachhaltige Erfolg für Unternehmen in Deutschland fordert unsere Bereitschaft, die Herausforderungen anzunehmen und die Zukunft aktiv mitzugestalten. Mit der Veranstaltung ‚Zukunft\_Gesundheit\_Digital‘ setzen wir in Baden-Württemberg und in Tuttlingen ein deutliches Zeichen, dass Politik und Wirtschaft sich gemeinsam auf den Weg machen.“

**Karl-Christian Storz, Geschäftsführender Direktor KARL STORZ SE & Co. KG**

„Als Weltzentrum der Medizintechnik bietet Tuttlingen die optimale Plattform für den Wissens- und Informationsaustausch zu digitalen Themen im Gesundheitsbereich. Wir freuen uns über die Gelegenheit, den Besucherinnen und Besuchern des digital@bw Festivals zu zeigen, wie die Digitalisierung und Vernetzung schon heute im Operationssaal eingesetzt wird und somit Qualitätsmedizin unterstützen kann.“